

Marburg, 031.10.2012
Eingang:

TOP:

SPD-Fraktion

Lfd.Nr.

Antrag zur Kreistags Sitzung am 21. November 2012**Erhalt der Geburtshilfe-Station im DRK-Krankenhaus Biedenkopf****Beschlussvorschlag:**

- 1. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss, die Vertretungskörperschaften der Ärzte, die Entscheidungsträger des DRK-Krankenhauses sowie die Landes- und Bundesregierung auf, alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten für den Erhalt der Geburtshilfestation am DRK-Krankenhaus auszuschöpfen.**
- 2. Der Kreisausschuss und die betroffenen Bürgermeister sollen in ihren Bemühungen um den Erhalt der Geburtshilfestation abgestimmt vorgehen.**

Begründung:

Aufgrund der sich drastisch vervielfältigenden Versicherungsprämien für Hebammen und Belegärzte droht eine Schließung der Geburtshilfestation des DRK-Krankenhauses in Biedenkopf zum 31.03.2013. Allen Hebammen wurde daher zu diesem Termin die Kündigung ausgesprochen. Aufgrund dessen würden Schwangere und deren Familien zukünftig dazu gezwungen sein, weite Wege zu einer Geburtsklinik und zu der entsprechend Vor- und Nachsorge in Kauf zu nehmen. Die Hebammen, die häufig Teilzeit beschäftigt sind und zusätzlich selbstständig aufsuchend arbeiten, sind gezwungen, neue Arbeitsstellen zu finden und gegebenenfalls aus der Region abzuwandern, was auch einen Mangel bei der häuslichen Versorgung befürchten lässt.

Der Landkreis hat sich mit der „Gesundheitsregion Marburg-Biedenkopf“ den Erhalt und die Verbesserung der medizinischen Versorgung in der Fläche zu seinem Ziel gemacht. Eine Verschlechterung dieser Situation ist daher nicht im Sinne der flächendeckenden Versorgung und eine Schließung der Geburtshilfe Station in Biedenkopf nicht hinnehmbar. Bemühungen um die Abmilderung der Folgen des Demografischen Wandels würden dadurch zunichte gemacht.

Werner Hesse
Fraktionsvorsitzender